

SRO AG

St. Urbanstrasse 67
4900 Langenthal

An die ambulanten und stationären Patient/innen der SRO AG

Patienteninformation Datenschutz der SRO AG

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Nachfolgend informieren wir Sie darüber, zu welchem Zweck die SRO AG Ihre Personendaten erhebt, speichert oder weiterleitet. Zusätzlich informieren wir Sie über Ihre Rechte, welche Sie im Rahmen des Datenschutzes wahrnehmen können.

Verantwortliche Stelle für den Datenschutz

Die verantwortliche Stelle für die Bearbeitung Ihrer Personendaten und insbesondere Ihrer Gesundheitsdaten ist die SRO AG. Bei Fragen zum Datenschutz oder wenn Sie Ihre Rechte im Rahmen des Datenschutzes wahrnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten der SRO AG unter datenschutz@sro.ch.

Erhebung und Zweck der Datenbearbeitung

Die Bearbeitung (Erhebung, Speicherung, Verwendung sowie Aufbewahrung) Ihrer Daten erfolgt aufgrund des Behandlungsvertrages und gesetzlicher Vorgaben zur Erfüllung des Behandlungszwecks sowie zu den damit verbundenen Pflichten. Die Erhebung von Daten erfolgt einerseits durch die/den behandelnde/n Ärztin/Arzt und das Personal der SRO AG im Rahmen Ihrer Behandlung. Andererseits erhalten wir auch Daten von weiteren Ärztinnen/Ärzten und Gesundheitsfachpersonen, bei denen Sie in Behandlung waren oder sind sowie aus dem elektronischen Patientendossier (EPD), falls Sie hierfür Ihre Einwilligung gegeben haben. Auch Angaben von Angehörigen können in der Krankengeschichte aufgezeichnet werden.

In Ihrer Krankengeschichte werden nur Daten bearbeitet, die im Zusammenhang mit Ihrer medizinischen Behandlung stehen. Die Krankengeschichte umfasst die auf dem Patientenformular gemachten persönlichen Angaben wie Personalien, Kontaktdaten und Versicherungsangaben sowie die im Rahmen der Behandlung gemachten Aufzeichnungen. Dazu gehören unter anderen: Anamnese, Status, Verlauf, Berichte, Konsilien, Kurvenaufzeichnungen, Dokumentationen zu Aufklärungsgesprächen.

Die Daten können im erlaubten gesetzlichen Rahmen auch zum Schutze Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer Patient/innen, zu Aus- und Weiterbildungszwecken sowie zur Sicherung und Verbesserung der Qualität unserer Behandlungsleistung genutzt werden.

Dauer der Aufbewahrung

Die Löschung Ihrer Daten erfolgt, wenn diese für die Leistungserbringung nicht mehr erforderlich sind, nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungs- und Archivierungsfristen.

Weitergabe der Daten

Ihre Personendaten und insbesondere Ihre medizinischen Daten übermitteln wir nur dann an externe Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt oder verlangt ist oder wenn Sie im Rahmen Ihrer Behandlung in die Weitergabe der Daten eingewilligt haben.

- Unsere Ärztinnen und Ärzte können, ja müssen Informationen mit den übrigen, an Ihrer Behandlung beteiligten Gesundheitsfachpersonen austauschen, um Ihre bestmögliche Versorgung sicherzustellen. Dies gilt sowohl intern wie gegenüber externen Partnern in Ihrer Behandlung (wie z.B. Hausarzt, Zuweiser, Nachsorger, Spezialärzte, Beleg- und Konsiliarärzte, Spitäler, Kliniken, Rehabilitationskliniken, Pflegeheime, Spitex, Apotheken, Ambulanzen und Labore). Falls Sie diesem notwendigen Austausch von Ihren Patientendaten generell oder gegenüber bestimmten Partnern nicht zustimmen wollen, teilen Sie dies der behandelnden Gesundheitsfachperson bitte ausdrücklich mit.
- Die Übermittlung an Ihre Krankenversicherung bzw. an die Unfall- oder Invalidenversicherung erfolgt zum Zweck der Abrechnung der Ihnen gegenüber erbrachten Leistungen. Die Art der übermittelten Daten orientiert sich dabei an den gesetzlichen Vorgaben.
- Die Weitergabe an kantonale sowie nationale Behörden (z.B. kantonsärztlicher Dienst, Gesundheitsdepartemente, Swissmedic etc.) erfolgt aufgrund gesetzlicher Meldepflichten.
- Die Weitergabe an medizinische Register erfolgt im Rahmen von gesetzlichen Vorgaben und/oder nach entsprechender Information durch die behandelnden Ärzt/innen.
- Die Weitergabe der notwendigen Patienten- und Rechnungsdaten an das Inkassobüro erfolgt zwecks Inkasso (Einziehen von fälligen Geldforderungen).

Im Einzelfall, abhängig von Ihrer Behandlung erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechnigte Empfänger (z.B. Labore, Institutionen mit Kooperationsverträgen u.a.).

Widerruf Ihrer Einwilligung

Haben Sie für eine Datenbearbeitung Ihre ausdrückliche Einwilligung gegeben, können Sie eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit ganz oder teilweise widerrufen. Der Widerruf oder der Wunsch nach Änderung einer Einwilligung hat schriftlich zu erfolgen. Sobald wir Ihren schriftlichen Widerruf erhalten haben und die Bearbeitung auf keine andere Rechtsgrundlage als die Einwilligung gestützt werden kann, wird die Bearbeitung eingestellt. Die Rechtmässigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenbearbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

Auskunft, Einsicht und Herausgabe

Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft zu Ihren Personendaten zu erhalten. Sie können Ihre Krankengeschichte einsehen oder auch eine Kopie verlangen. Die Herausgabe der Kopie kann kostenpflichtig sein. Allfällige Kosten, welche vom Aufwand der Erstellung der Kopie abhängen, werden Ihnen vorgängig bekannt gegeben.

Recht auf Datenübertragung

Sie haben das Recht, Daten in Form von Berichten, die wir automatisiert bzw. digital verarbeiten, an sich oder an einen Dritten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format aushändigen zu lassen. Dies gilt insbesondere auch bei der Weitergabe von medizinischen Daten an eine von Ihnen gewünschte Gesundheitsfachperson. Sofern Sie die direkte Übertragung der Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch machbar ist.

Berichtigung Ihrer Angaben

Wenn Sie feststellen oder der Ansicht sind, dass Ihre Daten nicht korrekt oder unvollständig sind, haben Sie die Möglichkeit, eine Berichtigung zu verlangen. Kann weder die Korrektheit noch die Unvollständigkeit Ihrer Daten festgestellt werden, haben Sie die Möglichkeit auf die Anbringung eines Bestreitungsvermerks.